

Projekt Aufstockung Neu- / Zubau Löwenfeldschule

ZEITNAHE KONTROLLE – 1. BERICHT

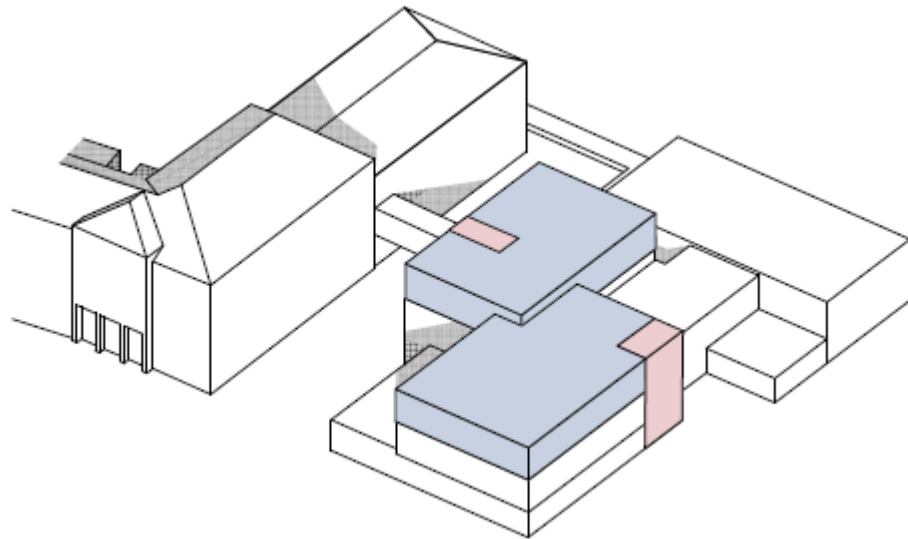
Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. PRÜFUNGSGEGENSTAND UND -METHODIK	5
2. PROJEKTENTSTEHUNG / VORBEREITUNG	5
3. ZIELSETZUNG UND ZWECKWIDMUNG	6
4. BEHÖRDLICHE VERFAHREN	7
5. PROJEKTORGANISATION UND -MANAGEMENT	7
6. TERMINPLANUNG	8
7. PLANUNGSSTAND	8
8. ERLÄUTERUNG DER BAUKONZEPTION BZW. BAUMASSNAHMEN	9
9. STAND DER BAUARBEITEN	9
10. STAND DER VERGABEN	9
11. TERMINSITUATION	10
12. KOSTENSITUATION	10
13. OBJEKT- BZW. BAUSTELLENFOTOS	11
Abkürzungsverzeichnis	13

Kurzfassung

- (1) Gegenstand der Initiativprüfung ist die zeitnahe Kontrolle des Projektes „Aufstockung Neu-/Zubau Löwenfeldschule“. Dabei werden die Projektvorbereitungsphase, die Zweckwidmung, der geplante Ablauf und der derzeitige Planungs- und Durchführungsstandard näher beleuchtet.
- (2) Im Gemeinderat vom 10.12.2025 wurde ein Grundsatzbeschluss für das Schulausbauprogramm bis 2035 einstimmig beschlossen. In diesem wird der Bedarf des Schulausbaus im Planungsgebiet 10 – VS 17 Löwenfeldschule erläutert. Im GRB v. 1.12.2016 wurde bereits zur Aufrechterhaltung der Vollversorgung an Kinderbetreuungsplätzen in Linz der Neu-/Zubau Löwenfeldschule einstimmig beschlossen. Im Zuge eines Architekt*innenwettbewerbs der ILG ging damals das Architekturbüro bogenfeld als Sieger hervor. Beim Wettbewerb wurde bereits eine Erweiterungsmöglichkeit um ein zweites Geschoß angedacht. In damaliger Abstimmung mit GS und KJS war der Bedarf für die Erweiterung um ein 2. Geschoß nicht gegeben.
- (3) Die Ausführung der Aufstockung Neu-/Zubau Löwenfeldschule erfolgt in Leicht-/Holzbauweise. Im Bestandsgebäude werden Räumlichkeiten der Volksschule und der Mittelschule adaptiert, damit eine striktere Trennung zwischen VS und MS geschaffen werden kann. In der Aufstockung werden Musikraum, Lehrküche, Textiles und technisches Werken, Bibliothek, EDV/Multifunktionsraum und ein zusätzlicher Klassenraum errichtet. Zur barrierefreien Ausführung muss der bestehende Personenlift erweitert werden. Dieser dient sowohl als barrierefreie Erschließung für den Hort, für die Nachmittagsbetreuung und für die Mittelschule.
- (4) Der Planungsbeginn erfolgte im Sommer 2025; in Abstimmung mit der Geschäftsführung ILG wurde die Vergabe für die Aufstockung an den damaligen Wettbewerbsieger vom 8.8.2017, Architekturbüro bogenfeld, beschlossen. Weitere Vergaben der Projektplanung erfolgten im Sinne einer Vergabeerweiterung der bereits beim Neu-/Zubau Löwenfeldschule involvierten Projektant*innen, da bereits vorhandenes Wissen ausschlaggebend ist.
- (5) Das Objekt wurde von der ILG mit einer Gesamtinvestitionssumme für Immobilien in der Höhe von € 4.200.000,-- exkl. USt zuzüglich tatsächlicher Indexsteigerung und für Mobilien in der angenommenen Höhe von € 300.000,-- exkl. USt – Preisbasis März 2026 budgetiert.
- (6) Die baubehördliche Einreichung erfolgt voraussichtlich Ende Juni 2026. Alle vorbereitenden Planungs- und Projektsteuerungsmaßnahmen wurden bis dato so umgesetzt, dass eine termingerechte Abwicklung gesichert ist. Die Gesamtfertigstellung und Inbetriebnahme ist für Sommer 2028 geplant.
- (7) Derzeit sind für den Immobilienbereich 8 Aufträge und Bestellungen für die Planungsleistungen in Höhe von ca. € 0,4 Mio. exkl. USt. vergeben.

Für den Mobilenbereich sind derzeit noch keine Aufträge und Bestellungen vergeben.



Entwurf Bogenfeld Architekten ZT GmbH

1. PRÜFUNGSGEGENSTAND UND -METHODIK

Gegenstand der Initiativprüfung ist die zeitnahe Kontrolle des in der Umsetzungsphase befindlichen Projektes Aufstockung Neu- / Zubau Löwenfeldschule, Franz-Kurz-Straße 3, 4030 Linz. Im Rahmen der Erstprüfung werden die Projektentstehung, die Zweckwidmung, der geplante Ablauf, behördliche Verfahren und die Kosten sowie Terminsituation näher beleuchtet.

Die Geschäftsführung der Immobilien Linz GmbH & Co KG hat am 13. Juli 2026 auf die Abgabe einer Stellungnahme und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

2. PROJEKTENTSTEHUNG / VORBEREITUNG

Auf Basis einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose mit Aufsatzzpunkt 1.1.2025 wurde von der Abteilung Stadtforschung eine Bedarfsprognose für Schulen bis zum Jahr 2035 erstellt.

Aus den Daten der Abteilung Schulen des Geschäftsbereiches Kultur und Bildung zu den Schuljahren 2015/16 bis 2024/25 wurden bereits altersgruppen- und wohngebietsspezifische Schulbesuchsquoten ermittelt, um in Kombination mit der prognostizierten Bevölkerungszahl den zukünftig zu erwartenden Bedarf an Plätzen in städtischen Volks- und Mittelschulen abzuschätzen. Erstmals erfolgte eine solche Entwicklungsabschätzung auch für die Allgemeinen Sonderschulen und die Polytechnischen Schulen.

Im Planungsgebiet 10 ist laut Bedarfsprognose für die nächsten Jahre ein ähnliches hohes Niveau wie im Schuljahr 2024/25 zu erwarten. An der VS 17 – Löwenfeldschule werden für das Schuljahr 2025/26 zwei zusätzliche Klassen in Containern untergebracht, damit allen Schüler*innen aus dem Einzugsgebiet ein Schulplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Die anderen Schulen dieses Einzugsgebietes, die VS 03 – Auwiesenschule und die VS 46 – Theodor-Grill-Schule sind ebenfalls ausgelastet. Eine Hebung der durchschnittlichen Schüler*innenzahl pro Klasse ist im geringen Maße noch möglich, jedoch als alleinige Maßnahme nicht ausreichend. Laut Prognose hält dieses hohe Niveau bis zum Schuljahr 2028/29. Die dort geschaffenen Containerklassen sind demnach mindestens bis zum Schuljahr 2028/29 notwendig.

Im Planungsgebiet D, welches die MS 10 – Löwenfeldschule, die MS 17+18 Dr. Karl-Renner-Schulen und die Sport-Mittelschule umfasst, wird ein Mehrbedarf für rund 50 Kinder im angegebenen Prognosezeitraum erwartet. Somit braucht es etwa drei zusätzliche Klassenräume, um auch diesen Mehrbedarf zu decken.

Mit der Einrichtung der Bildungsdirektionen mit 1.1.2019 sind alle schulrechtlichen Verfahren zu den Bildungsdirektionen verlagert worden. Dies bedeutet, dass sowohl die Bewilligungen zusätzlich benötigter Klassen als auch Bauplanbewilligungsverfahren,

Doppelnutzungen und Ähnliches bei der Bildungsdirektion OÖ zu beantragen und von dieser Seite zu bewilligen sind.

Im Zuge dieser Bedarfsabschätzung für Schulen für den Zeitraum Schuljahr 2025/26 bis Schuljahr 2034/35 wurden vom Geschäftsbereich Kultur und Bildung (KB), der Immobilien Linz GmbH & Co KG (kurz: ILG KG) und dem Geschäftsbereich Gebäudemanagement und Tiefbau (GMT) die Prognosezahlen analysiert und darauf aufbauend Lösungsvorschläge für den sich in den städtischen Pflichtschulen ergebenden Mehrbedarf an Klassenräumen erarbeitet.

Im Gemeinderat wurde am 10.12.2025 der Grundsatzbeschluss für das Ausbauprogramm Schulen beschlossen.

3. ZIELSETZUNG UND ZWECKWIDMUNG

MS 10, Löwenfeldschule:

Aufstockung des Nebengebäudes (Hort und NABE) zur Schaffung von drei zusätzlichen klassenwertigen Räumen im Bestandsgebäude und sechs fehlender Fachunterrichtsräume am Standort.

Damit können der prognostizierte Mehrbedarf von Mittelschul-Klassen im Planungsgebiet D abgedeckt und auch die Mängel betreffend Fachunterrichtsräumen am Standort Löwenfeldschule behoben werden.

Bestehendes Nebengebäude – Hort und Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule:

Im GRB v. 1.12.2016 wurde bereits zur Aufrechterhaltung der Vollversorgung an Kinderbetreuungsplätzen in Linz der Neu-/Zubau Löwenfeldschule einstimmig beschlossen.

Im Zuge eines Architekt*innenwettbewerbs der ILG KG ging das Architekturbüro bogenfeld damals als Sieger hervor. Die Planung wurde für 5 Hort- und 5 NABE-Gruppen mit der Erweiterungsmöglichkeit für weitere 3 Gruppen im 1. OG und nochmals 3 Gruppen im 2. OG ausgerichtet.

Bereits während der Planungsphase musste die Option der Erweiterung um das 1. OG aufgrund eines rapiden steigenden Bedarfes an Hortbetreuung gezogen werden. Das Erfordernis der zusätzlichen Erweiterung des 2. OG war zu diesem Errichtungszeitpunkt durch GS und KJS nicht gegeben.

Aktueller Bedarf Mittelschule:

Schulklassen:

3 Schulklassen sollen im Klassenverband des Schul-Bestandsgebäudes Platz finden. Einzelne dislozierte Klassenräume (z.B. im Nebengebäude) sind aus pädagogischen Gründen auszuschließen.

Fachunterrichtsräume – Zusammenfassung in einem „Kreativ-Cluster“:

Kreativraum / Zeichensaal mit Kabinett

Musikraum mit Kabinett - Übergröße für Mitbenutzung als Bewegungsraum

Zwei Werkräume Technik u Design mit Kabinett

EDV-Raum/Multifunktionsraum

Bibliothek

Lehrküche mit Essbereich

Physik- und Chemiesaal mit Kabinett sollen im Schul-Bestandsgebäude verbleiben.

Maßnahmen im Bereich Volksschule:

Defizite (fehlender 2. Werkraum, Bibliothek in Doppelnutzung) sollen mittels geänderter Raumnutzungen im Bestand gelöst werden.

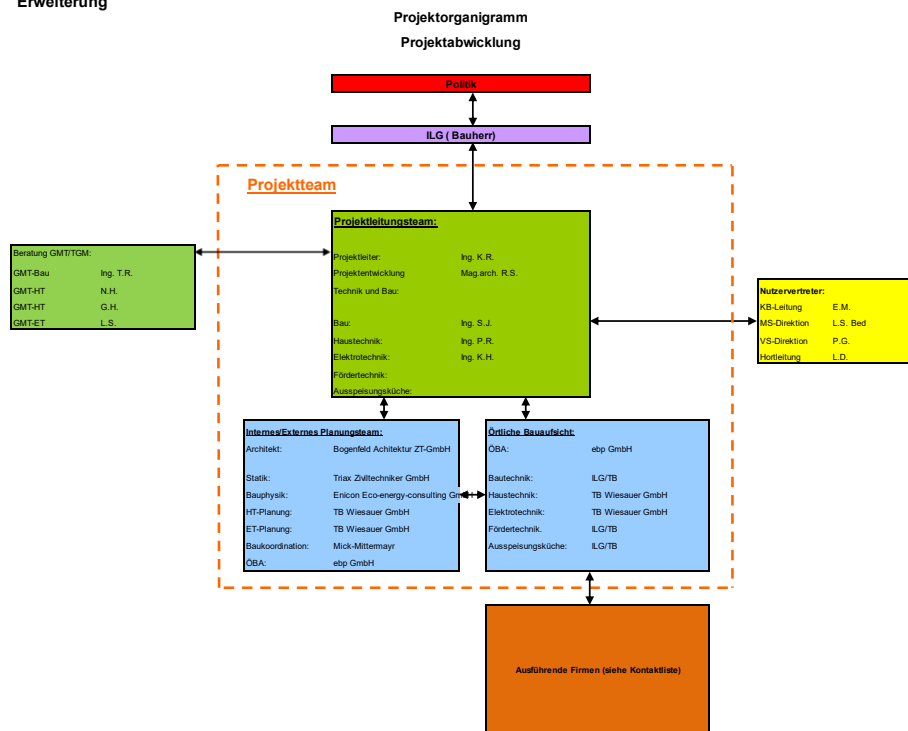
4. BEHÖRDLICHE VERFAHREN

In der Jurysitzung vom 8.8.2017 ging das Projekt von Architekturbüro bogenfeld als Wettbewerbssieger hervor; auf Basis dieses Wettbewerbes wurde die Erweiterung/Aufstockung Löwenfeldschule an das selbige Architekturbüro vergeben. Die behördliche Einreichung ist für Ende Juni geplant.

5. PROJEKTORGANISATION UND -MANAGEMENT

Die Umsetzung des Projektes erfolgt grundsätzlich durch die stadteigene Immobilien Linz GmbH & Co KG.

Projektmanagement und Bauherrenvertretung werden von der ILG, Abteilung PM und die Örtliche Bauaufsicht von der Abteilung TB wahrgenommen.



6. TERMINPLANUNG

Planungsbeginn	März 2026
Grundsatzbeschluss	10.12.2025
Freigabe Planungsvisite	erfolgt
Freigabe Vorentwurf (Nutzer)	April 2026
Bescheid – Baubewilligung	Voraussichtlich 10/2026
BDA-Abstimmung	Vorabstimmung Februar erfolgt Juni 2026
Erstellung der Polier/Ausführungsplanung	ab Juli 2026
Erstellung der Kostenermittlungsgrundlagen	August 2026
Baubeginn	04/2027
Inbetriebnahme	08/2028

7. PLANUNGSSTAND

Die Einreichplanung ist zu 80% abgeschlossen; derzeit erfolgen laufende Abstimmungen.

8. ERLÄUTERUNG DER BAUKONZEPTION BZW. BAUMASSNAHMEN

Die Errichtung von zusätzlichen erforderlichen Räumlichkeiten von 3 Schulklassen, die im Bestandsgebäude untergebracht werden können und 6 Fachunterrichtsräumen, die in der Aufstockung situiert werden, erfolgt in Form einer Gebäudeaufstockung.

Die Ausführung erfolgt zum Großteil in Leicht-/Holzbauweise und teils in Massivbauweise. Im Bestandsgebäude finden die 3 Schulklassen der MS durch Umstrukturierung der Fachunterrichtsräume in den Neubau Platz. Die Erschließung zum Bestandsgebäude erfolgt durch den bestehenden Verbindungsgang.

Zur erforderlichen barrierefreien Ausführung wird der bestehende Personenlift mit Durchlader erweitert.

Energietechnisches Konzept:

Der Heizwärmebedarf (HWB) ist mit ca. 34,4 kWh/m² a und der Kühlbedarf (KB) mit 0,2 kW/m³ a berechnet. Das Gebäude wird mittels Fernwärme in Form einer Fußbodenheizung beheizt. Der sommerlichen Überwärmung wird mittels außenliegenden Sonnenschutzes entgegengewirkt.

9. STAND DER BAUARBEITEN

Der Baubeginn erfolgt plangemäß im April 2027.

Die Umbaumaßnahmen im Bestand werden größtenteils in den Ferienmonaten stattfinden.

10. STAND DER VERGABEN

Für das ggstdl. Projekt Aufstockung Löwenfeldschule wurden für den Immobilienbereich bis dato insgesamt 8 Aufträge und Bestellungen für die Planungsleistungen mit einem Vergabewert von ca. € 0,4 Mio. exkl. USt. vergeben. Die für den Immobilienbereich noch zu vergebenden Leistungen belaufen sich auf ca. 95 % der erforderlichen Leistungen.

Für den Mobilenbereich wurden bis dato noch keine Aufträge und Bestellungen vergeben. Bisher wurden für den Immobilien- und Mobilenbereich noch keine Rechnungen freigegeben bzw. bezahlt.

11. TERMINSITUATION

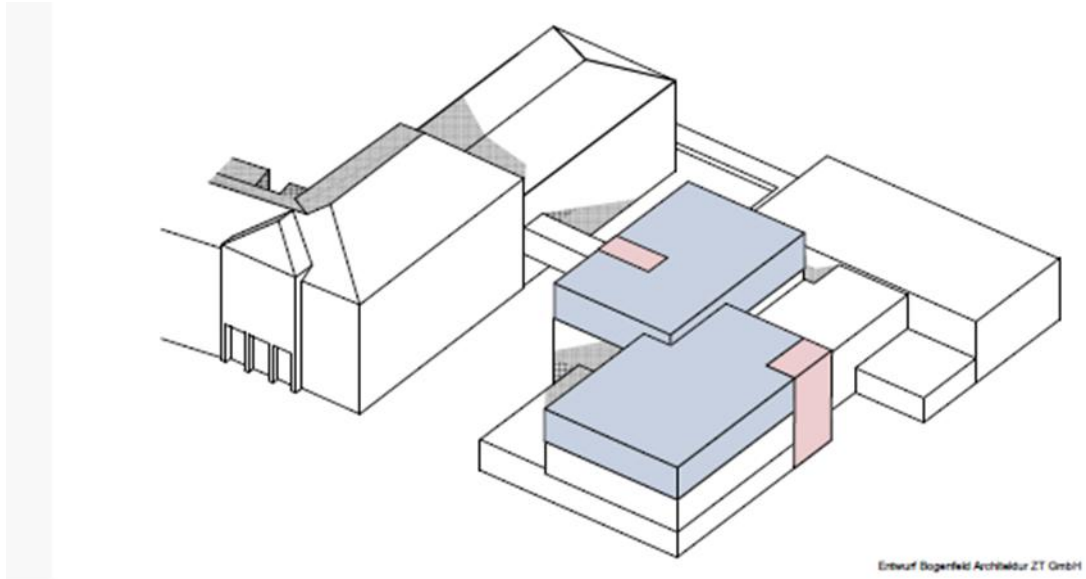
Die derzeitige Planung befindet sich im Terminplan, mit der Einhaltung der in der Terminplanung gesetzten Zwischentermine und Endtermine kann aus derzeitiger Sicht gerechnet werden.

12. KOSTENSITUATION

Laut GR-Beschluss vom 10.12.2025 wurden für das gesamte Schulausbauprogramm bis 2035 ca. € 36 Millionen inkl. nicht abzugsfähiger USt mit einer Bandbreite von 25% (Basis BKI Mai 2025) genehmigt; davon werden für den Ausbau Löwenfeldschule ca. 4,2 Mio. (exkl. USt) benötigt.

13. OBJEKT- BZW. BAUSTELLENFOTOS

(BILDQUELLE: ILG)



Studie Aufstockung Löwenfeldschule



Neu-/Zubau Hort Löwenfeldschule

Bildquelle: Violetta Wakolbinger

Freundliche Grüße

Der Kontrollamtsdirektor:



Dr. Gerald Schönberger MPM

Verteiler

1. B
2. GR Mag. Georg Redlhammer, Vorsitzender des Kontrollausschusses
3. GR Mag. Manuel Danner, Vorsitzender-Stellvertreter
4. GRⁱⁿ Andrea Heimberger
5. GR Daniel Höllinger
6. GR Georg Hubmann
7. GR Manfred Schauburger
8. GR Mag. Michael Obrovsky
9. GRⁱⁿ Mag.^a Helena Ziegler
10. GRⁱⁿ Ursula Roschger
11. GR DI Dr. Norbert Obermayr
12. GRⁱⁿ Mag.^a Gerlinde Grün
13. GR Lorenz Potocnik
14. MDⁱⁿ
15. PDⁱⁿ
16. FD
17. ILG
18. KB

Abkürzungsverzeichnis

Abt. PE	Abt. Projektentwicklung der ILG
Abt. PM	Abt. Projektmanagement der ILG
Abt. TB	Abt. Technik und Bau der ILG
BKI	Baukostenindex
ET	Elektrotechnik
GR	Gemeinderat
GS	Gesundheit und Sport (Geschäftsbereich)
HT	Haustechnik
ILG	Immobilien Linz GmbH & Co KG
KB	Kultur und Bildung
KJS	Kinder- und Jugendservices Linz
MS	Mittelschule
NABE	Nachmittagsbetreuung
OG	Obergeschoß